Schwellenkorporation Bödeli Süd

Ausgabe 5
Juni 2025

LÜTSCHINE-Info

Wiederherstellung der Gleisanlage, nachdem die Betonfundamente für die Hochwasserschutzmassnahmen erstellt wurden (Fundamente für Dammbalken)

Editorial

In zwei Monaten jährt sich das Hochwasser 2005 zum 20. Mal. Viel ist in den vergangenen 20 Jahren überlegt, modelliert, geplant, diskutiert, verworfen und gebaut worden. Nicht nur in unserem Korporationsgebiet, in der gesamten Schweiz und dem angrenzenden Ausland hat man dazugelernt.

Im Jahr 2007 beschloss der Vorstand der Schwellenkorporation Bödeli Süd (SKBS) die Lütschine vom Obereyli Wilderswil bis in den Brienzersee fit zu machen, um zukünftige Hochwasser auf dem Bödeli schadlos ab- und durchleiten zu können. Im Jahr 2013 erhielten wir die Baubewilligung.

Nach 12 Jahren intensiver Bautätigkeit an der Lütschine ist es nun vollbracht, und das Resultat darf sich sehen lassen: Nirgendwo in der Schweiz findet man auf vergleichbar engem Raum eine derart grosse Vielfalt an Hochwasserschutzbauten, sorgsam eingefügt in die Natur, wie bei uns von Wilderswil bis nach Bönigen.

Die Schwellenkorporation freut sich dieses Gesamtwerk im August euch, den Einwohnern und Einwohnerinnen vom Bödeli, übergeben zu können.

Matthias Ritschard,
Präsident Schwellenkorporation
Bödeli Süd (SKBS)

Stand Arbeiten Hochwasserschutz Bödeli, Teilprojekt 3

Wiederherstellung der Stichstrasse zwischen Lütschinenstrasse und Piste

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz zwischen der Aenderbergbrücke und der Oberen Bönigstrasse konnten bereits im alten Jahr abgeschlossen werden (wir haben in der letzten Ausgabe vom Oktober 2024 darüber berichtet). Ausstehend sind noch diverse Rekultivierungsarbeiten in den landwirtschaftlichen Flächen sowie Abschlussarbeiten an der Lütschinenstrasse. Mit dem Abschluss der Arbeiten geht nun auch die Hochwasserentlastung Ey in Betrieb. Das bedeutet, dass bei grösseren Hochwasserereignissen eine gezielte Entlastung durch einen Überflutungskorridor über den ehemaligen Flugplatz in Richtung Brienzersee erfolgt, damit die Abflusskapazität in Bönigen nicht überschritten wird. Allerdings lässt sich nicht ganz genau vorhersagen, wann wie viel Wasser abgeleitet werden kann. Das liegt daran, dass in der Natur verschiedene Umstände den Wasserpegel in der Lütschine beeinflussen – zum Beispiel Veränderungen im Flussbett, ungleichmässige Strömungen oder Wellenschlag. Auch wenn in der Planung viel gerechnet und simuliert wurde, können nicht sämtliche Effekte bis in das kleinste Detail vorausgesagt werden. Entsprechend wird das Bauwerk weiterhin genaustens beobachtet, damit sichergestellt ist, dass die Entlastung innerhalb des erwarteten Spielraums funktioniert.

Parallel zu den Arbeiten für den Hochwasserschutz hat das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) ein Baugesuch eingereicht, um Anpassungen an der Erschliessung auf dem Ausbildungsgelände vorzunehmen. Durch den Entlastungskorridor ist unter anderem der Verbindungsweg zwischen der Lütschinenstrasse und der ehemaligen Piste weggefallen. Im Rahmen des unterdessen genehmigten Baugesuchs stellt das BBL nun den Verbindungsweg parallel zum neuen Entlastungskorridor wieder her. Zudem wird die Lütschinenstrasse auf einigen Abschnitten noch leicht verbreitert. Die Anpassungsarbeiten wurden unterdessen bereits in Angriff genommen und werden im Verlauf des Sommers abgeschlossen.

Hochwasserschutz Bödeli, Teilprojekt 2

Seit dem Herbst 2024 laufen die Arbeiten im untersten Abschnitt des Hochwasser-Entlastungskorridors zwischen der Nationalstrasse N8 und dem Brienzersee. Für die Realisierung wurde der Abschnitt in folgende drei Baulose aufgeteilt, welche unabhängig voneinander ausgeführt werden:

- Baulos 1 / Nationalstrasse N8 – AVAG
- Baulos 2 / AVAG – Landi
- Baulos 3 / Untere Bönigstrasse – Brienzersee

Die Arbeiten am Baulos 1 konnten mittlerweile grösstenteils abgeschlossen werden. Wie bereits in der 4. Ausgabe der Lütschine-Info im Oktober 2024 beschrieben, wird die Hochwassersicherheit im Bereich der Nationalstrasse und der Geissgasse im Ereignisfall durch den Einbau von mobilen Elementen gewährleistet. Am 26. Mai 2025 konnte die Feuerwehr Bödeli den Einbau dieser Elemente im Rahmen einer speziellen Nachtübung erstmals vornehmen. Die Übung hat gezeigt, dass der Einbau der Systeme grundsätzlich funktioniert und die Feuerwehr bereit ist, im Ereignisfall den Entlastungskorridor im Betrieb zu nehmen. Kleinere Optimierungsmassnahmen werden aufgrund von gewonnenen Erkenntnissen im Rahmen der Fertigstellungsarbeiten im Sommer 2025 noch vorgenommen. Parallel zum Abschluss der Bauarbeiten wird die Notfallplanung für die Wehrdienste auf dem Bödeli und Wilderswil aktualisiert und an die neue Ausgangslage nach Abschluss der Arbeiten zum

Aufbau Beaver-Schlauchwehr Nationalstrasse N8

Dammbalkensystem Geissgasse Bereich AVAG

Hochwasserschutzmauer Landi

Hochwasserschutz angepasst. In der Notfallplanung ist definiert, wann welche Schutzmassnahmen ergriffen werden. Sie dient den Wehrdiensten im Ereignisfall als Grundlage, um einen möglichst reibungslosen Einsatz zu gewährleisten.

Ab Januar 2025 lag der Fokus auf der Realisierung der Hochwasserschutzmauern beim Parkplatz der Landi Interlaken. Die Umsetzung erforderte die temporäre Sperrung von einigen Parkfeldern. Damit die Parkplätze zum Start der Gartensaison wieder betriebsbereit waren, wurden die unteren zwei Mauerabschnitte möglichst rasch fertiggestellt. Anfang April konnten die Arbeiten abgeschlossen und das Areal wieder planmässig genutzt werden.

Wie bei den mobilen Hochwasserschutzmassnahmen bei der AVAG im Bereich der Geissgasse wird die Hochwassersicherheit im Ereignisfall auch im Bereich der Unteren Bönigstrasse und der BLS-Gleisanlage künftig durch den Einbau von mobilen Dammbalken gewährleistet. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge im Bahnbereich wurde die BLS Netz AG bereits früh in der Planungsphase einbezogen. Für die Realisierung der Massnahmen stand ein Zeitfenster von 72 Stunden zur Verfügung. In dieser Zeit wurde die Gleisanlage zur BLS-Werkstätte in Bönigen komplett gesperrt. Während der Sperrung wurden die Gleise temporär ausgebaut, die Fundamente und Anschlussmauern für die Dammbalken gebaut und im Anschluss die Gleisanlage wiederhergestellt. Dank der guten Vorbereitung seitens der Planer und beteiligten Bauunternehmer konnten die Arbeiten ohne Störungen ausgeführt werden.

Zwischenzeitlich wurde auch die Terrainabsenkung im Bereich der Baumschule abgeschlossen. Dabei entstanden wasserführende Vertiefungen, um den Eingriff im Wilderswil-Moos auszugleichen.

Einbau Betonelemente Dammbalkenanschluss Bereich Gleisanlage BLS

Terrainabsenkung im Bereich der Baumschule mit wasserführenden Vertiefungen

Einweihung Hochwasserschutz Bödeli Lütschine 22. bis 24. August 2025 – *Chömet Ihr o?*

Im August steht das Bödeli ganz im Zeichen von verstärkter Sicherheit, ausgebautem Hochwasserschutz, weiteren Aufgaben der Rettungskräfte, aber auch von neuem Lebensraum, mehr Biodiversität und einem gemeinsamen Einweihungsfest für die Bevölkerung. Auch ein umfassendes Einsatztraining von Feuerwehr, Polizei, etc. und ein Gedenken an «20 Jahre Hochwasser 2005» stehen auf dem Programm.

Nun aber schön der Reihe nach:

Warum und was wird gefeiert?
Nach mehrjähriger Bauzeit und einem Gesamtkostenaufwand von rund CHF 38 Mio. wird ein zukunftsweisendes Hochwasserschutzkonzept mit nationalem Vorzeigecharakter auf August 2025 fertiggestellt. Durch die Schutzbauten, ergänzt durch mobile Massnahmen, ist das Bödeli künftig besser auf mögliche Hochwasserereignisse vorbereitet. Für einen reibungslosen Betrieb und eine funktionierende Zusammenarbeit braucht es ein Einsatztraining aller Einsatzkräfte.

Das alles ist für die Schwellenkorporation Bödeli Süd Grund genug, an einem Wochenende die neuen Bauten feierlich einzuweihen, mit einem grossen Einsatztraining die mobilen Schutzmassnahmen in Betrieb zu nehmen und die Gelegenheit zu nutzen, zusammen mit der Bevölkerung auch den neuen Themenweg, der entlang der Lütschine entsteht, zu eröffnen. Gleichzeitig wird dem Hochwasserereignis von 2005 gedacht, das auf dem Bödeli für eine Schadenssumme von rund CHF 180 Mio. sorgte.

Feuerwehr Bödeli mit Wagenpark der Einsatzfahrzeuge

Wie sieht das Programm aus – was kann man am Fest tun?

- Gemütlich mit anderen Einheimischen zusammensitzen, Bratwurst essen, kühle Getränke geniessen.
- Über eine Live-Übertragung auf Grossleinwand das Einsatztraining von Feuerwehr, Polizei und weiteren Einsatzkräften mitverfolgen (Live kommentiert).
- Interessanten Fachvorträgen zuhören, an Infoständen Fachleuten Fragen stellen.
- Erste Standorte des neuen Themenwegs erkundigen und schauen, wie sich die Natur an der Lütschine neu entwickelt.
- Feuerwehrautos, Polizei-Einsatzwagen, Rettungsfahrzeuge bestaunen und auf der grossen Kinderbaustelle mitbauen.
- Abends Live-Musik mit Kuhplattner und anschliessend Disco Mirage geniessen und mittanzen.
- Am feierlichen, gemütlichen Sonntagmorgen mit Frühstück, volkstümlicher Unterhaltung und Festakt dem Hochwasser 2005 gedenken.

All das mit Gratis-Zutritt, grossem Veloparkplatz, Gratis-Parking und bequemer Bahnzufahrt über den Bahnhof Matten.

Freitag, 22. August 2025
Fachpartnertag
Nicht öffentlich

Samstag, 23. August 2025
10.00 bis 01.00 Uhr
Eröffnungsfest mit Festbetrieb und Einsatztraining der Rettungskräfte mit Live-Übertragung, Fachvorträgen und Infoständen, Kinderbaustelle, Wagenburg, Eröffnung Themenweg und Abendunterhaltung
Zutritt gratis

Sonntag, 24. August 2025
10.00 bis 13.00 Uhr
mit gemütlichem Frühstück, Gedenken «20 Jahre Hochwasser 2005» mit Festakt, Regierungsrat und mit volkstümlicher Unterhaltung
Zutritt gratis, Sitzplatzreservationen empfohlen – bitte an info@commint.ch

Was bietet das Festgelände für Kinder?
Die Kleinen können entdecken, lernen, bauen, spielen, essen, trinken und Spass haben.

Kann man das Einsatztraining mitverfolgen?
Für das Einsatztraining wird ein Hochwasserereignis in Echtzeit simuliert, damit sämtliche Rettungskräfte mit Feuerwehr, Polizei, etc. und die Regionale Führungsorganisation das Schutzkonzept in Betrieb nehmen können. Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes ist ein Entlastungskorridor über den Flugplatz, über die Nationalstrasse N8, über die Obere und Untere Bönigstrasse, über Bahngeleise der BLS bis in den Brienzersee.

Das Einsatztraining am Samstag, 23. August 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr erfordert Schliessungen von Strassen, und es ist mit kurzzeitigen Behinderungen rund um das Einsatzgebiet auf dem Bödeli zu rechnen (ohne Sperrung N8).

Bitte besuchen Sie NICHT die Standorte der Hochwasserschutzbauten! Sie haben die Möglichkeit, die Einsatzübung über eine Grossleinwand direkt auf dem Flugplatz Interlaken live und kommentiert mitzuverfolgen.

Worum geht es im neuen Themenweg?
Der neue «Lütschinen Themenweg» ist perfekt für einen Sonntagsspaziergang mit der Familie. Er ist ideal für alle Natur- und Hochwasserschutzinteressierten, die mehr wissen wollen. Schulklassen erhalten erstklassige Einblicke, nicht nur in unsere Natur entlang der Lütschine, sondern auch zu den technischen Aspekten von wirkungsvollen Schutzmassnahmen vor Hochwasser. Der Themenweg informiert an 10 Standorten von Wilderswil bis Bönigen über das umfassende, national herausragende Konzept Hochwasserschutz Lütschine, mögliche mobile Einrichtungen, aber auch die Renaturierung sowie die Aufwertung der Landschaft für Mensch, Tiere und Pflanzen mit Förderung der Biodiversität. Attraktive Informationsstelen orientieren in zwei Sprachen über die Besonderheiten der jeweiligen Standorte. Über QR-Codes können dazu weitere spannende Einblicke und Fachangaben abgerufen werden, die über ein anschauliches Animationsvideo und eine mehrsprachige Webseite präsentiert werden. Alle Informationen des neuen Angebotes werden ab August über www.boedeli-sued.ch zur Verfügung stehen.

Festbetrieb am Samstag und Frühstück am Sonntag

HOCHWASSERSCHUTZ BÖDELI

nachhaltig • sicher

Impressum

Publikation	26.6.2025
Herausgeber	Schwellenkorporation Bödeli Süd
Auflage	9500 Exemplare
Bilder & Text	Schwellenkorporation Bödeli Süd Mätzener & Wyss Bauingenieure AG CommInt GmbH
Layout & Druck	Thomann Druck AG